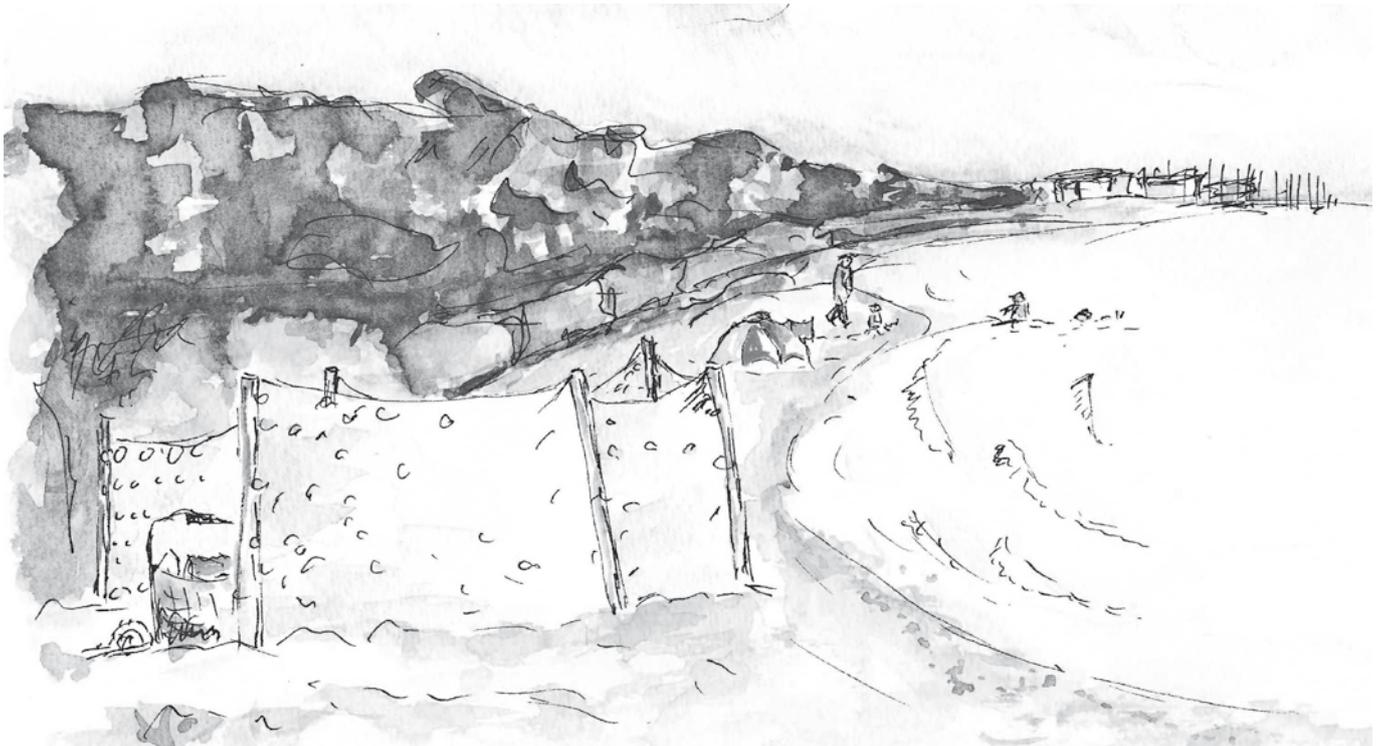




# Der Dorfbote

Ausgabe 2 - Juni 2010

Informationsblatt der Gemeinde Admannshagen - Bargeshagen



„Nun kann es Sommer werden“, meint mit diesem Aquarell unser Hobbymaler Hans-Joachim Lemke aus Bargeshagen

## Bargeshagen wird 725

### Die Festvorbereitungen für 2011 haben begonnen

Eine alte Regel besagt, dass Geburtstage nicht vorgefeiert werden, doch was sind schon 59 Tage in einem Zeitraum von 725 Jahren. So alt wird Bargeshagen im Jahr 2011. Der Ort wurde am 9. August 1286 das erste Mal urkundlich erwähnt. Da wir jährlich im Juni unser Gemeindefest feiern, bevor die Ferienzeit beginnt, hat das Festkomitee beschlossen, die Jubiläumsfeier in Form eines Gemeindefestes am Wochenende 18./19.06.2011 durchzuführen.

Das Festkomitee wurde am 15. April auf Vorschlag des Bürgermeisters gebildet, um zielgerichtet das 725jährige Jubiläum von Bargeshagen vorzubereiten. Ihm gehören an:

Vorsitzender – Kurt Podstata, Stellvertreter der Vorsitzender – Hans-Peter Stuhr, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – Marlies Tesching, Ortschronik - Waltraud Mellech, Finanzen - Jana Kraatz, Claudia Weiß, Umzug - Frank Haese, Axel Voß und Frank Seyer, Kita und Schule - Karin Upleger so-wie ein Verantwortlicher für Verkehrssicherheit, der Vorge-

schlagene war jedoch nicht anwesend, seine Zustimmung muss noch eingeholt werden. Um die hier Genannten werden sich Arbeitsgruppen bilden, für die wir weitere Bürger aus allen vier Dörfern unserer Gemeinde gewinnen möchten. Die Ortschronisten, die vor einigen Jahren schon sehr aktiv die Chroniken für Rabenhorst (1998 - 725 Jahre) und Admannshagen (2002 - 700 Jahre) aufgearbeitet haben, entschlossen sich, diese auch für Bargeshagen und Steinbeck zu schreiben. Wir suchen noch interessierte Bürger der Gemeinde, die Lust und Interesse haben, an der Gestaltung des Jubiläums mitzuwirken (z.B. Malen, Musizieren, Nähen oder vieles mehr), die oder der melde sich auf der nächsten Sitzung des Festkomitees am 15. Juni um 19.00 Uhr im Feuerwehrgebäude am Admannshäger Damm.

Die Gewerbetreibenden der Gemeinde sind aufgerufen, ihre Firmen in der Festwoche ab dem 14. 6. für kulturelle Veranstaltungen in Verbindung mit Kundenevents auch für in-

teressierte Bürger der Gemeinde zu öffnen. Rahmenveranstaltungen, wie Fußballturniere, Buchlesungen, musikalische Veranstaltungen und vieles mehr werden in dieser Woche stattfinden.

Geplant ist ein Umzug durch das Dorf, der ähnlich wie in Admannshagen zur 700-Jahrfeier im Jahre 2002, einen geschichtlichen Abriss der Entwicklung des Dorfes zeigt. Dazu möchten wir alle Bürger zur Mitwirkung aufrufen. Auch hier sind Ideen gefragt, angefangen bei den Germanen über die Ritter im Mittelalter, freie und unfreie Bauern, LPG-Geschichte, bis zum aktuellen Tagesgeschehen. Wir sind dankbar für jede Anregung und noch mehr für jede Mitwirkung. Sie können uns auch im Internet erreichen unter: [http://www.admannshagen-bargeshagen.de/geschichte/725\\_jahre\\_bargeshagen](http://www.admannshagen-bargeshagen.de/geschichte/725_jahre_bargeshagen)

## Kein Stillstand in der Gemeinde

### Der Bürgermeister zieht Bilanz nach einem Jahr mit neuer Gemeindevertretung

Fast ein Jahr ist vergangen, seit die neue Gemeindevertretung ihre Arbeit unter dem neu gewählten Bürgermeister Hans-Peter Stuhr aufnahm. Für ihn war es eine erste große Herausforderung, den Schneemassen



Regelmäßige Abstimmungen zwischen dem Bürgermeister und den Gemeindefachleuten unter Führung von Frau Helga Käther tragen zur Verschönerung der Gemeinde bei.

des vergangenen Winters Paroli zu bieten. „Ich möchte persönlich allen unseren Dank aussprechen, die ohne zu zögern geholfen haben, die weiße Last von den Straßen zu schippen. Das ist zwar sprichwörtlich Schnee von gestern, hat aber gezeigt, dass wir in der Gemeinde an einem Strang ziehen“, so das Gemeindeoberhaupt.

Die Kommunalpolitiker haben dabei die weiteren Aufgaben nicht aus den Augen verloren. Wenn auch witterungsbedingt etwas verspätet, wurde das Bett des Dorfteiches in Rabenhorst ausgebagert und entschlammt. Diese Investition aus dem Maßnahmenplan 2010 wurde Ende April abgeschlossen. Auch hier hat der strenge Winter seinen Tribut gefordert: Der gesamte Fischbestand ist unter dem Schnee und Eis vernichtet worden.

Zur Erneuerung der Dorfbeleuchtung war eine weitere Investition notwendig. Die Beteiligung der Gemeinde an einem Energiesparprogramm, wodurch rund 25 bis 30 Prozent Elektroenergie gespart werden und aus ökologischer Sicht die Umwelt weniger belastet wird, kostet rund 25.000 Euro. Nach Einschätzung der Fachleute werden sich diese Kosten in fünf bis sechs Jahren amortisiert haben.

Die Erschließungsarbeiten für den Bau weiterer Eigenheime (B-Plan 15 in Bargeshagen) gehen voran. Wo sich einst der Rand einer germanischen Siedlung vor etwa 2200 Jahren befand, werden insgesamt 21 Grundstücke bebaut. Doch hatten zunächst die Archäologen das Terrain auf Spuren der Geschichte untersucht. Bereits in den 30er Jahren gab es einen Zufallsfund. Das wurde seitdem in den Flurkarten vermerkt (s. Seite 6). In den nächsten Tagen werden vor allem noch mal die Tief- und Straßenbauer kräftig zulegen, dann endlich kann auch der

Hochbau beginnen.

In Admannshagen ist das Baugeschehen fast abgeschlossen. Von den 17 verkauften Grundstücken sind 16 bereits bebaut.

Schon im vergangenen Jahr bemühte sich die Gemeinde, für den Tennisverein ein eigenes Domizil zu errichten. Es wird nur noch auf den Zuwendungsbescheid gewartet, in der guten Hoffnung, dass dann die Bautätigkeit im Juni beginnen kann.

Bei der Investorsuche für das Vorhaben „Betreutes Wohnen mit Tagesstätte“ hat ein Wohlfahrtsverband Interesse bekundet. Hier ist die Gemeinde noch in Verhandlung.

„Erinnern möchte ich an unser Dorffest, das wir am 19. und 20. Juni wieder auf der Festwiese bei der Feuerwehr feiern werden“, so Peter Stuhr. Ganz groß wird es aber im nächsten Jahr zugehen, war vom Bürgermeister zu erfahren. Dann nämlich wird Bargeshagen seinen 725. Gründungstag haben. Schon jetzt hat ein Festkomitee seine Arbeit aufgenommen.

Übrigens waren auch die Bücherfreunde aktiv. Frau Bruhn ist Inhaberin des BS-Verlages (BS – Bücher und Schriften) in unserer Gemeinde. Sie nahm es in ihre Hände, Literatur in Form einer Buchlesung anzubieten. 40 Interessenten kamen in den Versammlungsraum der Feuerwehr. „Die gute Resonanz ist ein Grund auch für die Gemeindevertretung, solche Veranstaltungen zu unterstützen“, meint der Bürgermeister.

KM

## Christen feierten 25 Jahre Partnerschaft

Im Jahr 1985 gab es die ersten Kontakte zwischen Christen aus Hoogezand-Sappemeer/Niederlande und Lambrechtshagen-Bargeshagen. Die 25 Jahre eines gemeinsamen Weges sollten nun in Lambrechtshagen gefeiert werden. In Bad Doberan fand sich ein sehr gutes Quartier für unsere 21 niederländischen Freunde im Wohnheim der Berufsschule. Am Himmelfahrtstag begrüßte Frau Pastorin Rotter die Gäste sehr herzlich zu diesem besonderen Treffen in der Kirche zu Lambrechtshagen. Am Nachmittag fuhren wir gemeinsam nach Graal-Müritz zum Besuch des neuerbauten Gemeindezentrums. Graal-Müritz ist einer der Orte der jährlichen Treffen, die abwechselnd in den Niederlanden oder in Mecklenburg stattfanden, immer an verschiedenen Orten! In den DDR-Jahren waren jedoch unsere Treffen gezwungenermaßen auf Mecklenburg beschränkt,

es kamen nur die Niederländer zu uns. Das hat aber die Beziehungen nicht getrübt, es entwickelten sich feste Freundschaften, die noch heute bestehen. Am Freitag nach Himmelfahrt ging es nach der Besichtigung des Doberaner Münster zum Bastorfer Leuchtturm und zur Kirche in Russow, wo uns ein kleines Orgelkonzert auf dem so wunderbar restaurierten Instrument aus dem 18ten Jahrhundert erfreute. Der Nachmittag begann in der Reriker Kirche mit einer Andacht. Frau Pastorin Siegert erinnerte an die 25 Jahre: „Es ist ein Grund zur Freude, ein Grund zum Dank!“ Am Buffet und Grill gab es dann Zeit für Gespräche und ein geselliges Zusammensein. Wir möchten an dieser Stelle Dank sagen, an all die fleißigen Hände aus Lambrechtshagen und Bargeshagen, die an diesen Tagen die Gäste und uns so gut versorgt haben. Nach einem regnerischen



Während der Andacht in der Reriker Kirche

und stürmischen Samstag in Warnemünde und Kühlungsborn und einer „Molli“-Fahrt fanden die Begegnungstage am Sonntag mit einem Gottesdienst und dem anschließenden obligatorischen niederländischen „Kopje Koffie en Gebakje“ einen schönen Abschluss. Es folgten noch die Ver-

sprechen, dass wir uns alle im September aus gleichem Anlass in Hoogezand-Sappemeer wiedersehen.

Klaus-Peter Wiendieck

## Seit 11 Jahren Entscheidungen für das Wohl der Bürger der Gemeinde Adelheid Sternberg - Vorsitzende des Sozialausschusses und Physiotherapeutin

Nicht nur als Physiotherapeutin ist Frau Adelheid Sternberg den Bürgern der Gemeinde bekannt. Schon dreimal erschien



Der Sozialausschuss, mit seiner Vorsitzenden, Adelheid Sternberg, (vordere Reihe rechts)

ihr Name auf den Wahlzetteln, wenn um die Besetzung der Plätze in der Gemeindevertretung abgestimmt wurde. Bereits 1999 wurde sie als Gemeindevertreterin in den Ausschuss für Soziales, Kindertagesstätten, Wohnungsangelegenheiten, Jugend und Sport gewählt. Vier Jahre später, im Juni 2004, erhielt sie bereits so viele Stimmen, dass sie zur Vorsitzenden des „Sozialausschusses“ (landläufige Kurzbezeichnung dieses Organs der Gemeindevertretung) gewählt wurde. Und dass sie ihre Arbeit mit Erfolg leistet, bewiesen auch die vielen Stimmen, die sie zur Wahl der Gemeindevertretung im vergangenen Jahr erhielt. Seit 11 Jahren trifft sie mit weiteren Gemeindevertretern und sachkundigen Bürgern Entscheidungen, wenn es um das Wohl der Bürger geht. Das Sachgebiet ist vielfältig - Entscheidungen zur Verbesserung der Jugendarbeit und der Jugendclubs, die Einführung und Zahlung des Babygeldes, Entscheidungen zur Wohnungsvergabe, Hilfe und Unterstützung der Senioren, die Zusammenarbeit der Gemeinde mit dem Träger der Kindertagesstätte, der Schule in Rethwisch und dem Kornhaus in Bad Döberan. Manchmal sind die Entscheidungen nicht einfach zu treffen, besonders wenn es um sogenannte „Härtefälle“ geht. Hier hilft

dann nur der gesunde Menschenverstand oder noch besser, das eigene Bauchgefühl. Manchmal hilft aber auch das Mutterherz, denn es soll hier nicht unerwähnt bleiben, dass Adelheid Sternberg, überwiegend alleinerziehend, Mutter von drei Kindern ist. Alle drei befinden sich gegenwärtig in der Ausbildung, die Söhne zum Altenpflegehelfer bzw. zum Physiotherapeuten, die Tochter zur Kauffrau für Bürokommunikation.

Vor 15 Jahren eröffnete Adelheid Sternberg, damals noch in Rostock wohnend, ihre Praxis für Physiotherapie im „Sportpark Barge“. Um ihrem Arbeitsort näher

zu sein, zog sie ein Jahr später nach Bargeschagen. Mit großen hellen Räumen im Erdgeschoss des Hotels „Uns Voß Hüsung“ eröffnete sie 1998 am Admannshäger Damm eine neue Praxis. Ständig um Fortbildung bemüht, qualifizierte sie sich neben ihrer Tätigkeit als Physiotherapeutin auch zur Heilpraktikerin.

Mit zwei weiteren Mitarbeitern und einer Anmeldekraft behebt sie so manches Wehwechen. Aus der Vielfalt der physiotherapeutischen Anwendungen sei hier erwähnt: Manuelle Therapie, manuelle Lymphdrainage, Massagen, Krankengymnastik, Wärmerotherapie. In den Vormittagsstunden ist sie kaum in

**PHYSIOTHERAPIE**  
**Adelheid Sternberg**  
Heilpraktikerin & Physiotherapeutin



ihrer Praxis anzutreffen, denn dann hilft sie Bedürftigen durch Hausbesuche. Vielfältige Methoden als Heilpraktikerin sind unter anderem Osteopathie, „Dorn“-Therapie, Fußreflexzonen-therapie, Reiki, Shiatsu, Lebensberatung sowie Entspannungsmassagen bei wohlklingender Musik. Jeder weiß, dass Bewegung für alle Menschen, auch für Gesunde, wichtig ist. Doch den eigenen „Schweinehund“ zu überwinden und allein im Kämmerlein regelmäßig Sport oder Gymnastik zu treiben, fällt den meisten schwer. Zwei Sportgruppen, mittwochs von 19 bis 20 Uhr und donnerstags von 10 bis 11 Uhr geben den Teilnehmern das Gefühl, dass in der Gruppe die Beibehaltung und Wiederherstellung der Beweglichkeit leichter fällt. Gegenwärtig befindet sich Frau Sternberg in der Ausbildung zur Yoga-Lehrerin, um auch mit dieser jahrtausendealten asiati-



Frau Sternberg an ihrem Heilpraktiker-Beratungsplatz

schon Heilmethode Menschen zu helfen. Dass ihre Methoden erfolgreich sind, beweisen nicht nur die gut gefüllten Terminkalender, sondern auch der große Patientenkreis, nicht nur aus unserer Gemeinde, sondern auch aus dem Umland.

KP

## Gemeindefahrt der Senioren mit dem Bus

Unsere diesjährige Gemeindefahrt für die Senioren der Gemeinde Admannshagen - Bargeschagen führt uns am Freitag, dem 02. Juli 2010 mit dem Bus nach Stralsund zum OZEANEUM. Nach dem Mittagessen und dem Stadtrundgang in Stralsund geht es über die neue Rügendammbrücke auf Deutsch-

lands schönste Insel zum Kaffeetrinken in der Pommernkate in Rambin. Um 16.30 Uhr treten wir die Heimreise an sind gegen 18.00 Uhr zurück am ersten Ausstieg. Anmeldungen sind im Gemeindebüro Hauptstraße 58 oder telefonisch Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 10.00 Uhr unter der

Tel. Nr. 6 20 02 oder 01 72/9 46 56 02 bis zum 20. Juni 2010 abzugeben, mit gleichzeitiger Kassierung des Fahrpreises (48,00 €/Person).

Siegline Graw

## Unterwegs im Ferienhaus auf Rädern

### 20 Jahre Caravaning Nord in Bargeshagen



Mit Caravaning Nord  
ab zum Urlaubsort.

Urlaub – die schönsten Tage des Jahres. Nach arbeitsreichen Wochen will manch Stressgeplagter raus aus seinen gewohnten vier Wänden und neue Länder und herrliche Landschaften kennenlernen. Wer sich in freier Natur, aber nicht an einem einzigen Ort erholen will, kann mit einem Campinganhänger oder einem Wohnmobil sein Reiseziel täglich neu wählen. Besonders interessante Plätze laden oft auch für ein paar Tage mehr zum Verweilen ein.

Die Anschaffung, der Unterhalt für Wartung und Instandhaltung sowie die laufenden Kosten für ein Wohnmobil, die auch anfallen, wenn es nicht genutzt wird, führen oft zu dem Entschluss, sich ein solches Fahrzeug zu mieten.

In unserer Gemeinde ist das schon seit 20 Jahren möglich. Alles begann mit drei Wohnwagen, die Ernst Diedrich gemeinsam mit Sohn Peter auf der grünen Wiese in Bargeshagen unweit der B 105 vermietete. Die steigende Nachfrage und die Anforderungen nach unterschiedlichen Größen und Ausstattungen waren Anlass, die Wohnwagenflotte zu erweitern, später kamen auch noch Wohnmobile dazu. Mittlerweile wechseln 50 Fahrzeuge ständig ihre Nutzer, und in der Ferienzeit ist der gut befestigte Platz wie leergefegt.

Nach gewisser Zeit werden die ge-

brauchten Fahrzeuge verkauft, um Platz zu schaffen für neue, aktuelle Modelle.

In der weitläufigen Verkaufshalle findet der Camper alles, was den Urlaub so angenehm wie möglich machen kann oder was erneuert werden muss.

Während Ernst Diedrich schon den Ruhestand genießt, beginnt mit seinem Enkel Ivo die dritte Generation in diesem Geschäft Fuß zu fassen. Als Auszubildender zum Einzelhandelskaufmann berät er mit Sachverstand die Kunden, die sich entschieden haben, ein Wohnmobil zu mieten oder zu kaufen.

Ein Fachmann in der Werkstatt sorgt dafür, dass die Fahrzeuge ständig betriebsbereit und funktionstüchtig sind, damit keinem Kunden der Urlaub getrübt wird. Aber auch Besitzern von Wohnwagen und Wohnmobilen aus dem Umland oder durchreisenden Urlaubern wird fachkundig geholfen, wenn einmal die Funktion versagt. Reparaturen, auch an der Karosserie, werden fachmännisch ausgeführt.

Manch einer hat beim Kauf nur die Grundausrüstung erworben. Beim Erfahrungsaustausch mit anderen Campern entdeckt er je-doch Dinge, die er auch ein- oder anbauen lassen möchte. Auch das wird hier erledigt. Die Nachrüstung von Anlagen zum Fernsehempfang per Satellit, Solaranlagen, Markisen, Vorzelte, Dachreling sowie Fahrradhalter gehören zu den Standardarbeiten. Moderne elektronisch

gesteuerte Sicherheitstechnik (ATC) wird hier eingebaut. Diese stabilisiert den Wohnanhänger während der Fahrt ähnlich dem ESP, sollte er einmal durch plötzlichen Seitenwind oder scharfe Ausweichmanöver ins Schlingern geraten. Aber auch Alarmanlagen, die vor Einbruch oder Einleitung von KO-Gas warnen, kann man nachrüsten lassen.

Der Fachmann vor Ort sorgt für einen Zustand, damit die vorgeschriebene Zulassung für die Gasanlage und auch die TÜV-Plakette erteilt wird.

Inzwischen stellen viele der Kunden gern über die kalte Jahreszeit ihr rollen-



*Drei Generationen Diedrich –  
Enkel Ivo, Senior Ernst und Sohn Peter (v.l.n.r.),  
ihre Leidenschaft sind glückliche Camper*

des Ferienhaus auch auf dem Firmengelände ab mit der Gewissheit, dass es hier gut aufgehoben ist.

Zum 20-jährigen Bestehen fand am 1. Mai eine Jubiläumsmesse statt. Hier konnten Interessierte sich über die neuesten Fahrzeuge informieren und diese auch schon für den Urlaub reservieren. Neben einer Weinverkostung, Getränke-, Steak- und Bratwurstverkauf gab es auch für die jüngsten Familienmitglieder ein Unterhaltungsprogramm durch die Hexe Hanka sowie ein Kinderschminken. In einer Tombola wurde als Hauptgewinn eine siebentägige Wohnmobilreise verlost sowie weitere Gewinne bis hin zum Einkaufsgutschein im Campingshop.

„Dorfbote“ wünscht der Firma „Caravaning Nord“ auch für die nächsten 20 Jahre und darüber hinaus viele zufriedene Kunden.

KP



*Viel Spaß gab es am 1. Mai mit der Hexe Hanka*

## Altes Bauernhaus wird zur Schönheitsoase

### Kosmetikstudio BILDSCHÖN in Bargeshagen eröffnet

Am 7. Mai eröffnete das Kosmetikstudio BILDSCHÖN in Bargeshagen, Hauptstraße 6. Der Dorfbote traf sich mit der Teil-Inhaberin Sabine Westendorf und der Kosmetikerin Madlen Luca in neu gestalteten und angenehm ausgestatteten Räumlichkeiten eines alten Bauernhauses. In ruhiger, zur Entspannung einladender Atmosphäre können die Kunden dieses Institutes sich wohlfühlen. Frau Luka hat als ausgebildete Kosmetikerin bereits 10 Jahre Erfahrung in dieser Branche und weiß, dass Kunden sich angenommen und gut betreut fühlen, wenn sie mit Ruhe und Besonnenheit ihrer Arbeit nachkommt. Angeboten werden als Einzelleistungen: klassische Gesichtsbehandlung, Ganzkörpermassage, Haarentfernung, Maniküre, Fußpflege und Fußnagelmodellage, Make-up, Hot Stone- und Shiatsu-Massage, aber auch Kombinationen mehrerer dieser Anwendungen bis hin zum Beauty-Tag, der eine individuelle Zusammenstellung einzelner Anwendungen beinhaltet. Nicht nur für Damen, auch die Herren können sich hier verwöhnen lassen. Unter dem Namen „Reine



Kosmetikerin Madlen Luca (li.) und Teil-Inhaberin Sabine Westendorf (re.) präsentieren in ihrem Kosmetikstudio den „Wohlfühl-Stuhl“

Männersache“ werden auch für „Ihn“ entsprechende Anwendungen angeboten.

Anspruchsvolle Kosmetikprodukte eines deutschen Herstellers für naturver-

bundene, biologische Hautpflege werden aus ausgesuchten dermatologisch sinnvollen Rohstoffen hergestellt. Sie sind mineralöl- und silikonfrei und garantieren eine sehr gute Hautverträglichkeit.

Die angenehme Raumatmosphäre wird ergänzt durch Acrylbilder der im Ostseebad Nienhagen ansässigen Malerin Dagmar Mahn. Diese Bilder, die sofort den Bezug zu unserer Region erkennen lassen, z. B. der Gespensterwald, sind im Kosmetikstudio BILDSCHÖN nicht nur anzusehen, sie können auch dort gekauft werden.

Suchen Sie ein anspruchsvolles individuelles Geschenk? Mit einem Gutschein für eine oder auch mehrere Anwendungen in diesem Kosmetikstudio bereiten Sie Freude und Wohlbefinden.

Das Studio ist geöffnet Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr. Sie können aber auch telefonisch einen Termin vereinbaren unter 038203 – 16096.

KP



Farbenfrohe Acryl-Gemälde machen die Räume zu einer kleinen Galerie

## Aufsicht für Grünschnittannahme gesucht

Unsere Gemeinde vergrößert sich ständig. Viele schöne Einfamilienhäuser mit gepflegten Vorgärten und Rasenflächen hinter den Häusern lassen die Liebe zur Natur und zur eigenen Betätigung im Gar-

ten erkennen. Doch wohin mit dem Grünschnitt? Die Gemeinde möchte eine eigene Annahmestelle für diesen Grünschnitt einrichten. Wer als ehrenamtlicher Helfer ein- bis zweimal in der Woche jeweils zwei

bis drei Stunden von April bis Oktober die Aufsicht übernehmen möchte, der melde sich im Gemeindebüro montags bis donnerstags von 8 bis 10 Uhr oder dienstags von 17 bis 18 Uhr.

## Archäologen und Tiefbauer arbeiten Hand in Hand

### Funde beweisen, dass Bargeshagen schon vor 2200 Jahren bewohnt war

Bei Voruntersuchungen im neu zu erschließenden Wohngebiet Bargeshäger Hufe in Verlängerung der Tarnowstraße wurden bereits im vergangenen Herbst Reste einer germanischen Siedlung entdeckt. Nach dem langen Winter begannen die Arbeiten wieder im April, begleitet von Archäologen des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege. Unter Führung des Grabungsleiters Dr. Frank Wietrzichowski konnten gemeinsam mit seinen Mitarbeitern, Beate Heyn und Dieter Schmidt die Untersuchungen fortgesetzt werden.



Dr. Frank Wietrzichowski: „Dieser unscheinbare Feuersteinsplitter war einmal Teil eines Werkzeuges“.

Die Ausgrabungsarbeiten auf der Baustelle erfolgten Hand in Hand mit der Erschließungsfirma. In ständiger Absprache wurden zuerst die Haupttrassen, die zur Verlegung der Rohre benötigt wurden, untersucht. Danach folgten die Arbeiten an den zukünftigen Wohngrundstücken und Freiflächen. So kam es zu keiner Zeit zu gegenseitiger Behinderung.

Die Archäologie versteht sich als Wissenschaft zur Dokumentation der Regionalgeschichte und Lebensweise vor Jahrhunderten. Die Erwartungen, in dieser Region Spektakuläres zu finden, sind nicht groß, eine Himmelscheibe wird man kaum ein zweites Mal finden. Solche Objekte sind medienwirksam und rücken die Arbeit der Archäologen in das öffentliche Interesse. Für die Archäologen sind jedoch schon die kleinen, für den Laien kaum sichtbaren Bodenverfärbungen interessant, die darauf schließen lassen, dass hier einmal eine Feuerstelle war. Reibt man mit den Fingern an winzig kleinen schwarzen Punkten, bemerkt man zerbröselnde Holzkohlereste, die sich über die Jahrtausende erhalten haben. Man kann anhand der Funde in den Gruben erkennen, dass zu damaliger Zeit bereits Weideflächen innerhalb der Urwälder gerodet wurden. Eingefriedete Feuerstellen, die verhindern sollen, dass sich das Feuer unkontrolliert ausbreiten kann,



Nach dem Graben wird dokumentiert.

sind ebenfalls ein Beweis menschlicher Wohnstätten. Ein Brand in der urzeitlichen Siedlung war existenzbedrohend für Mensch und Tier, besonders in den harten Wintern. Aus sogenannten Materialnahmegruben wurde Lehm zum Hausbau gewonnen. Diese Gruben wurden später zum Teil mit Siedlungsabfällen verfüllt, heute Quelle mancher Funde. Zumeist sind es Feuerstein-Splitter, die in Verbindung mit nicht mehr erkennbaren Holzgriffen zu Werkzeugen verarbeitet wurden. Die spätere Besiedlung und landwirtschaftliche Nutzung bedeckte die gesamte Fläche mit einer gleichmäßigen Schicht Mutterboden. Wir befinden uns hier im neu zu errichtenden Baugebiet im nördlichen Randbereich eine germanische Siedlung, wo bereits vor 2200 Jahren Menschen arbeiteten und lebten. An Abdrücken der Außenwände von Keramik-Scherben, die vor dem Brennen in Kontakt mit Getreidekörnern kamen, ist zu erkennen, dass es hier Rodungen und Ackerbau gegeben haben muss.

In der letzten Aprilwoche wurden die Ausgrabungen für die Archäologen mit einem Erfolgserlebnis abgeschlossen. Neben zahlreichen Tonscherben wurde eine Hausgrubefreigelegt.

Ursprünglich war, nach dem Abschieben des Mutterbodens mit einem Planschild, nur eine ovale, der Umgebung gegenüber etwas dunkler gefärbte Fläche zu sehen. Vorsichtig wurde Schicht für Schicht mit

Schabern unterschiedlicher Form freigekratzt. Beim Abschaben des Erdreiches wird das monotone Geräusch der Geräte plötzlich von einem helleren Ton unterbrochen, ein Signal, dass hier ein harter Gegenstand vorhanden ist. Überwiegend waren das gewöhnliche Feldsteine. Doch manchmal kamen Feuerstein-Splitter zutage. Schlagmarken auf den Splittern sowie ihre gewellte Form lassen den Fachmann erkennen, ob es sich hier um eine natürliche Absplünderung handelt, oder durch manuelle Gewalt hervorgerufene Bearbeitung. Manchmal deutete der helle Klang aber auch auf eine Tonscherbe hin, die dann mit äußerster Vorsicht geborgen werden musste. Der lange Zeitraum in der Erde und der Einfluss der Witterung machten den ursprünglich hart gebrannten Ton inzwischen sehr porös. Solche Funde müssen erst einmal abtrocknen. Später werden sie gereinigt und dann wird geprüft, ob benachbarte Scherben zusammengefügt werden können. Die meisten aber gelangen schließlich in ein Archiv, wo sie zu Vergleichen herangezogen werden können, falls bei späteren Erdarbeiten erneut Funde zutage treten.

Die Gemeinde kann ca. ein halbes Jahr nach Beendigung der Untersuchungen beim Landesamt für Kultur und Denkmal-

pflege den Abschlussbericht erbitten. Dieser wird dann Bestandteil der Sammlung der Ortschronisten.



Dieter Schmidt hat die urchenzeitliche Wasserstelle freigelegt.

pflege den Abschlussbericht erbitten. Dieser wird dann Bestandteil der Sammlung der Ortschronisten.

## Uns plattdütsch Eck

Een von uns Plattsackers hett dat Riemel nüllich mitbröcht. Ick find dat so gaut, dat ick mi seggt heff, dat möt in'n „Dorfboten“. Wi weiten blot nich wer sick dat utdacht hett. Wenn ein dor wat oewer seggen kann, süll hei uns dat weiten laten, denn wi willen uns nich mit frömde Feddern schmücken. Aewer dat Döntje is so gaut in dei Tradition von de Läuschen un Riemels makt worden, dat dat hier druckt warden sall.

Wh.

## Tähnweihaag

In Lütten Hagen is Alarm:  
Fritz Wagenknecht de is verswunnen.  
Un sülfst de ABV-Gendarm  
Hett em bit Nahmeddag nich funnen.

Marie-Luise Wagenknecht  
rohrt sick de beiden Oogen rot:  
„Ich komm bald trüchwärts, hett he seggt,  
mien Friederich, mien Mann is dot !

He har hüt nacht so'n Tähnweihaag,  
dat he Klock sössen all per Rad  
von'n Hof führt is mit siene Plag  
hen na den Tähnarzt in de Stadt.“

Indess, de Sak is so passiert:  
Fritz wier mit siene Tähnweihaag  
bet vör de Poliklinik führt.  
Dor würd em mulmig in de Mag.

Wer weiß, denkt he, so früh bei Tag,  
da tut so'n Tähnarzt Frühstück essen.  
Und ich? Herr je! Was is mich schwach!  
Ich hab' das glattemang vergessen!

Un sühst? De Stadtkrog makt grad up.  
Die Öffnung kommt mich wie gerufen,  
denkt Wagenknecht. Un schwupp di  
wupp  
stellt he sien Fohrrad an de Stufen,

bestellt sick Rührei so mit Schinken  
un, - wat ick denn noch seggen wull:  
Was gegen Tähnweihaag zu trinken,  
mit vierzig Volt, - un duwwelt vull!

De Kellnerin wier blond un nett.  
Fritz hett glieks twei Portionen äten,  
drinkt düchtig Schluck dortau un hett  
dorbi den Tähnarzt ganz vergäten,

mitsamt de ganzen Tähnweihaag.  
He ventiliert nu grad de Frach,  
ob he noch hengeiht orrer nich.  
„Sie Frollein“, röppt he, „makens mich

man bitteschön de Räkning trecht.  
Ick möt nu na den Tähnarzt gahn.“  
De Kellersch seggt: „Ick weit nich  
recht,  
na'n Tähnarzt, Herr? Mit so'ne Fahn?“

„Sie meinen er nimmt mich das krumm?  
Tja, wenn ick dat so oewerlech  
von alle Sieden rings un rum:  
Ick glöf mien Tähnweihaag sünd  
weg!“

Un dat se nich gliek wedderkamen –  
de Dag is lang, sien Fru is wiet -  
hett he noch manchen tau sick nahmen.  
Wenn ein ierst bi is, smeckt de Schiet!

Klock vier lallt Fritz: „Nu is Schluss!  
Mi druppt de Schluck all ut de Uhren.  
Man bloß: Wat segg ick nu tohus?  
Mien Liesching ward all up mi luern.“

De junge Kellnerin de hett Verstand:  
Se nimmt `ne witte Serviett  
un makt em einen Kopperband,  
dat he `ne sichtbor Uträd hett.

Derwiel fröcht Fritzing's Söhn im Draff  
treppup, treppaf de Tähnarzt af,  
ob nich sien Vadder bi ehr wier –  
Fritz Wagenknecht? – Nein,- nein nicht  
bei mir!

Versuch's doch mal beim Fundbüro!  
Hans düst von't Treppenstiegen matt  
an'n Stadtkrog lang un stutzt: Sühso!  
Is dat nich Vadders grönet Rad?

He rin un dörch bit an'n Tresen.  
Un fröcht: „Is Vaddern hier gewesen  
mit dulle Tähnweihaag?“ – „Na klor,  
de Inder mit den Turban dor!“

„Ach Vadding, nee, wat is mit di?  
Wo sühst du ut un deiht noch weh?  
Segg, woväl Tähnen treckten's di?“  
Fritz stamert: „Twintig Duwwelte.“

Mir haben sie mächtig was geschunden  
in ihre Zahnwehambulanz.  
Doch nu zu dich, mein Söhner Hans:  
Woans hast du mich hier gefunden?“

Hans strahlt: „Tja Vadder, dat wier nich  
schwer,  
dien grönet Rad steiht vör de Dör.  
Doch wenn du meinst dat is verkiehrt,  
denn heff ick mi natürlich irrt

un dröp di up de Ambulanz!“  
Fritz nickt tofräden : „Weißt du Hans,  
an diesen Weitblick zeigt es sich –  
du kommst in allens ganz nach mich.“

## Kirchgemeinderatswahl 2010

### Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Lichtenhagen Dorf

Die Wahl in der Kirchgemeinde findet am 12 Juni 2010 in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in der Südsakristei der Kirche statt. Zur Wahl sind vorgeschlagen:  
Both, Karina; Buck, Cornelia; Dr. v. Dorrien, Christian; Engel, Hans-Joachim ; Heller, Knut; Lohmann, Camilla; Paphenhagen, Erika; Pfennig, Hans; Rie-

del, Catrin; Ritter, Andrea; Stuhr, Karl-Albrecht; v. Witzendorff, Christian (alle aus Elmenhorst / Lichtenhagen), Frick, Christiane; Stuhr, Hans-Peter (beide aus Admannshagen) sowie Riedel, Waltraud und Wolfram, Walter (beide aus Rosstock)

Wahlberechtigt ist jedes Gemeindeglied, das am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet hat und zum Abendmahl zugelassen ist.  
Wir bitten alle Gemeindeglieder, sich an der Kirchgemeinderatswahl zu beteiligen.

Der Wahlausschuss

# JUGENDTREFF

## ADMANNSHAGEN

### Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

Entsprechend der Redewendung bereiten wir gemeinsam mit dem Creativ-Center und dem Kindergarten „Storchennest“ die Feier aus Anlass des Kindertages in Bargeshagen am 1. Juni vor. Viele kleine und große Überraschungen warten auf unsere Kids.

Doch schon davor, am 29. Mai feiern wir mit unseren Eltern, Großeltern und allen Neugierigen am Jugendclub unser Frühlingsfest. Wie immer wird auch die Hüpfburg dabei sein. Die Kinder und Erwachsenen, die regelmäßig jeden Dienstag bei uns Töpfern, werden eine kleine Auswahl ihrer kreativen Kunstwerke ausstellen. Die Frauen von der Sportgruppe, die allwöchentlich für ihre Gesundheit und Fitness im Jugendtreff trainieren, sorgen mit Kaffee und Kuchen für eine gemütliche Atmosphäre zum Plaudern. Am 11. Juni wandern die Senioren wieder durch unsere schöne Gemeinde. Im Jugendtreff Admannshagen wollen wir

sie mit Grillwürstchen und kalten Getränken empfangen und hier sollen ein paar erholsame Stunden erleben.

Am 26. Juni ruft uns „Der Fluch von Nowgorod“ in den Hansa Park nach Sierksdorf.

116 Teilnehmer können dort wieder einen schönen und erlebnisreichen Tag erleben.

Auch in den zurückliegenden Wochen wurde Spiel, Spaß, Entspannung und Lernen großgeschrieben:

So sind unsere Computer sehr begehrt, wenn es darum geht, die Hausaufgaben für die Schule zu erledigen,

benbei in der Gemeinschaft, Pflichten zu übernehmen.

Zum Osterfest sind wieder kleine Kunstwerke für den Baum auf unserer Buswendeschleife entstanden. Leider hat



*Zu Besuch in den „Eiswelten“ in Rövershagen.*



*Es war nicht einfach, die Ostereier aufzuhängen und doch hat es Spaß gemacht*

wobei das Internet für alle Belange eine Plattform bietet.

Zeugnisparty und Fasching im Februar, Besuch der 7. Eiswelt in Rövershagen, 3 x Spaß auf dem Indoor Spielplatz „Pandino“ sowie das Kochen und Backen am Freitag macht den Kindern und Jugendlichen nicht nur Spaß, hier lernen sie auch ne-

das schlechte Wetter den schönen, bunten Eiern die Farbe gestohlen.

Das Trampolin wurde nach dem langen Winter endlich aus dem Winterschlaf geholt. Zum Aufbau brauchten wir noch ein neues Sicherheitsnetz und eine Stoppuhr. Das Netz, damit sich kein Kind verletzen kann und die Stoppuhr, um kleine Befindlichkeiten der Kinder in den Griff zu bekommen.

Abschließend hoffen wir auf einen schönen und erlebnisreichen Sommer.

Der Clubrat

### Sommerfest der Gemeinde auf dem Festplatz an der Feuerwehr in Bargeshagen am Admannshäger Damm vom 19. bis zum 20. Juni

**Samstag, 19.06.2010, 14.00 Uhr bis nach Mitternacht**

- Kaffee und Kuchen für jung und alt
- Tombola
- Kinderschminken
- Knüppelkuchen
- Line Dancer - „Crazy Liners“ Bargeshagen
- Live-Musik – Oldie Company
- Höhenfeuerwerk

**Sonntag, 20.06.2010, 11.00 bis 16.00 Uhr**

- Kindermusical der Schule Rethwisch
- 60 Freikarten der Fahrgeschäfte für Frühaufsteher
- Ponyreiten
- Hüpfburg
- Kinderschminken
- Vorführungen der Feuerwehr

# Frühling im Creativ Center Bargeshagen

Nach winterlichen Schmelzwasserschäden in unserem PC- Raum, sind wir seit dem 21. April 2010 wieder aktiv. Aus den betroffenen Räumen mussten das Mobiliar entfernt werden, damit ein Fachmann das Linoleum vom Boden



Mit Rolle und Eimer bekommt der Raum wieder Farbe

aufnehmen konnte. Auch die Wände mussten neu verputzt werden. Einige Jugendliche sind nun dabei, dem PC-Raum neue Farbe zu geben.

Organisatorische Änderungen gab es bei den kreativen Frauen. Der Kurs der Töpferfrauen des Kornhauses, mit dem bestehenden Kurs im Creativ Center wurde zusammengelegt. Der Grund dafür war, dass das Kornhaus seit kurzem keine Töpferkurse in Bargeshagen mehr anbietet. Am 24. März 2010 besuchten wir mit unseren jüngsten Clubmitgliedern die Pandino-Kinderspielwelt. Für die älteren Besucher gab es zur selben Zeit einen Ausflug zur Bowlingbahn im EKZ Bad Doberan.

Seit dem 27. März 2010 wird wieder das Projekt der Bushaltestellengestaltung fortgesetzt. Die erste und letzte Bushaltestelle Bargeshagens in diesem Jahr, wurde durch die kreative Arbeit von Martin S. verschönert, wie schon die anderen vorher. Die Arbeiten werden in den Bushaltestellen von Admannshagen fortgeführt. Wir sind



Die Töpferfrauen und unsere Mädels – ein kreatives Team

hier in Bargeshagen statt. Für einige Jugendliche unseres Jugendclubs war dieser Abend eine neue und spannende Erfahrung.

Zur Zeit stecken wir in den Vorbereitungen für das diesjährige Kindertagesfest. In diesem Jahr wird es in Zusammenarbeit mit der Kita „Storchennest“ und dem Jugendtreff Admannshagen organisiert. Ganz nach dem Motto „Heute sind wir Indianer“ wird der Kindertag gestaltet sein. Gerade wird ein Plakat gefertigt, welches in einigen Tagen darüber informieren soll, dass das Kindertagesfest im Innenhof des CCBs stattfindet. Auch unsere Jugendlichen sind fleißig und helfen bei den Vorbereitungen.

Da gegenwärtig unser Computerraum durch die Renovierungsarbeiten nicht genutzt werden kann, sind nun einige Jugendliche betrübt. So wurde am Freitag den 7. April eine LAN- Party in unserem Jugendclub veranstaltet. Diesmal jedoch außerhalb der normalen PC-Raum-Umgebung. Bis um 24.00 Uhr hielt unser Hardi die Stellung, und passte auf unsere „Zogger“ auf.

Das CCB ist seit neustem auch im Internet vertreten. Neue Nachrichten und Informationen können hier sofort nachgelesen werden. Auch Termine und Fotos von unseren Veranstaltungen sind hier zu sehen. Einfach mal reinschauen unter „www.admannshagen-bargeshagen.de“.



Die von uns gestalteten Bushäuschen sind ein Blickfang für alle Passanten

Wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind, soll in nächster Zeit ein neuer Bodenbelag, passend zur Farbe der Tische, verlegt werden. Außerdem wollen wir den Raum vorteilhafter aufteilen.

gespannt! Am 4. Mai 2010 besuchten wir eine Buchvorlesung von Gabi Pertus mit dem Titel „Mütter alleinstehend in der DDR“. Diese fand in der Feuerwehr,

Und auch hier nochmal der Aufruf: Schaut doch mal bei uns im Creativ Center vorbei! Wir haben wochentags täglich von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Der Clubrat



## Die Jüngsten sind ganz groß dabei

Wenn am Mittwochnachmittag Kinderlärm vom Sportplatz zu hören ist – heißt es Sport frei fürs Fußballtraining. Den Ball in eine vorgegebene Richtung schießen, mit dem Ball am Fuß laufen, den Ball ohne Hilfe der Hände anhalten, Tore schießen und Tore verhindern: An diese Grundelemente des Fußballspiels werden die ca. 30 Kinder im Alter vom 4-10 Jahren jeden Mittwoch in verschiedenen Spielformen herangeführt. Ein Stück weiter sind da schon die Jugendlichen der C-Junioren (Jg.96/97). Sie spielen derzeit sehr erfolgreich in der Kreisliga und konnten in den letzten Spielen jede Menge Punkte einsammeln und bewegen sich mit großen Schritten auf den Weg in die Kreisoberliga.

Wichtig für uns Übungsleiter ist, dass die Kinder Spaß und Freude am Vereinsleben entwickeln, ler-



Hintere Reihe: Martin Neumann, Henry Meyer, Rico Stepanek, Matthias Hensel  
Vordere Reihe: Claudia Weiß, Jürgen Wittmüß, Martina Fehladt

reich 7 ehrenamtliche Übungsleiter für die Durchführung des Training- und Spielbetriebs verantwortlich. Davon absolvierten im März 5 Sportfreunde erfolgreich den Grundkurs für die Ausbildung zum Übungsleiter und werden im Herbst einen weiterführenden Kurs zum Übungsleiter C-Lizenz besuchen. Damit soll ein Grundstein für eine gute Trainingsarbeit geleistet werden.

Magst Du auch Fußball? - Wir suchen in allen Altersklassen noch begeisterte Kinder, die Lust auf Sport, Spiel und Spaß haben. Kommt doch einfach mal beim Training vorbei. Des Weiteren suchen wir zur Aufrechterhaltung unseres Sport- und Spielbetriebes im Kinder- und Jugendbereich noch Sponsoren. Wenn auch Sie ein Herz für Kinder haben – dann melden Sie sich gern bei Frau Weiß oder Herrn Stepanek.

Claudia Weiß



Angriff ist die beste Verteidigung

nen Regeln zu akzeptieren und einzuhalten, sowie allgemeine Bewegungserfahrungen in den verschiedensten Spielsituationen zu erfahren. Weiterhin ist es natürlich auch wichtig, dass die Übungsleiter sich fortbilden. Derzeit sind im Kinder- und Jugendbe-



Ballgefühl



Beim Slalom darf der Ball nicht verlorengehen



## AWO-KINDERTAGESSTÄTTE STORCHENNEST

### Bücherbus und Busschule – Vorbereitung für die zukünftigen Erstklässler

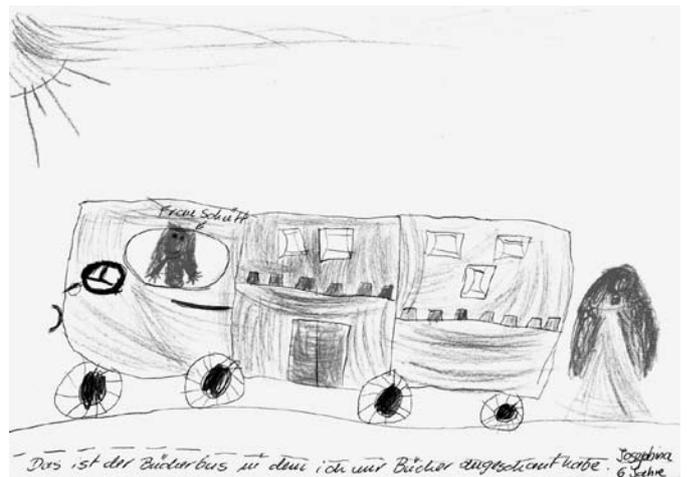
#### Fahrbibliothek der Küstenbus GmbH

So lautet das diesjährige Projekt der Fahrbibliothek der Küstenbus GmbH. Es ist an alle Kinder vom Landkreis Bad Doberan gerichtet, in diesem Jahr speziell an die Vorschulkinder. Die Spannung war groß, als der Bücherbus die Vorschulkinder der AWO Kita „Storchennest“ am 24.11.2009 besuchte. Mit viel Freude und regem Interesse wurde der Bücherbus erkundet. Die Kinder erfuhren etwas über das

Alphabet, manche konnten sogar ihre Namen buchstabieren. Die Bibliothekarin, Frau Schütt, hat einige Kinderbücher vorgestellt. Abschließend durften die Lütten sich neben den klassischen Kinderbüchern auch Hörbücher anschauen und mit in den Kindergarten nehmen. Dazu wurden dann viele schöne Bilder gemalt und in einem Tagebuch gesammelt.



Ellen, 5 Jahre, zeigt Frau Schütt ihren Anfangsbuchstaben



Josephina, 6 Jahre, sieht sich die Bücher im Bus an

#### Busschule für Kinder



Für die Vorschulkinder der AWO Kita „Storchennest“ beginnt nun bald ein neuer Lebensabschnitt. Viele von ihnen werden mit dem Schülerbus zur Schule fahren. Damit das richtige Verhalten am und im Bus geübt wird, konnten die Kinder am 28.04.2010 selber im Bus mitfahren

und es wurde an praktischen Beispielen auf Gefahren hingewiesen. Damit wollen wir helfen, den Schulweg sicherer zu machen. Wir wünschen allen Schulanfängern einen guten Start, auch mit dem Bücherbus.

#### Auch Surfen bald schneller über das Festnetz

Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen wird in diesem Jahr an das DSL-Netz geschaltet

Auf Nachfrage der Redaktion des „Dorfboten“ bei der Deutschen Telekom erhielten wir die Auskunft, dass die Anbindung an das DSL-Netz noch in diesem Sommer erfolgen soll. Die Vorbereiten dafür sind bereits in vollem Gange. Umfangreiche Arbeiten am Kabelnetz und den technischen Einrichtungen in der Vermittlungs-

stelle sind notwendig. Etwa sechs Wochen vor Fertigstellung (voraussichtlich im Juni/ Juli) wird durch die Telekom eine Informationsveranstaltung zu technischen Fragen sowie zu den unterschiedlichen DSL-Produkten und Diensten in unserer Gemeinde stattfinden. Dazu wird die Gemeindevertretung rechtzeitig die Bürger sowie die Han-

dels- und Gewerbetreibenden informieren. Diese Veranstaltung wird auch in den Bekanntmachungstafeln angekündigt.

Wenn Sie sich schon vorher informieren möchten, schauen Sie nach unter <http://www.t-home.de>.

# Die letzte Seite

## Herzliche Glückwünsche nachträglich zum Geburtstag in den Monaten April und Mai

### in Admannshagen

zum 95. Geburtstag, am 08.05., Frau Luise Leonhardt,  
zum 86. Geburtstag, am 30.04., Herrn Harry Bauer,  
zum 85. Geburtstag, am 17.04., Herrn Dr. Wolfgang Brauer,  
zum 85. Geburtstag, am 22.04., Herrn Fritz Stuhr,  
zum 83. Geburtstag, am 22.04., Frau Christa Guski,  
zum 82. Geburtstag, am 20.04., Frau Hannelore Brauer,  
zum 79. Geburtstag, am 09.04., Frau Lisalotte Villbrandt,  
zum 77. Geburtstag, am 30.04., Frau Gerda Maronde,  
zum 75. Geburtstag, am 17.04., Herrn Hans-Heinrich Goesch,  
zum 74. Geburtstag, am 03.04., Herrn Hans-Jürgen Langloff,  
zum 74. Geburtstag, am 25.04., Frau Marga Reske,  
zum 72. Geburtstag, am 06.05., Herrn Peter Weber,  
zum 70. Geburtstag, am 24.04., Herrn Horst Schöck,  
zum 70. Geburtstag, am 09.05., Frau Helga Fügenschuh,  
zum 70. Geburtstag, am 24.05., Herrn Ulrich Geiger

### in Bargeshagen

zum 97. Geburtstag, am 06.05., Frau Vera Schümann,  
zum 91. Geburtstag, am 19.04., Frau Ilse Radloff,  
zum 85. Geburtstag, am 28.05., Herrn Heinz Jastram,  
zum 84. Geburtstag, am 20.04., Frau Grete Blohm,  
zum 80. Geburtstag, am 31.05., Herrn Alfred Filbrich,  
zum 78. Geburtstag, am 15.04., Herrn Ernst-August Friesecke,  
zum 76. Geburtstag, am 09.05., Herrn Karl-Heinz Gradt,  
zum 76. Geburtstag, am 12.05., Frau Inge Grimnitz,  
zum 75. Geburtstag, am 21.05., Frau Helene Holldorf,  
zum 75. Geburtstag, am 29.05., Frau Ella Schmechel,  
zum 74. Geburtstag, am 18.04., Frau Marie Wirsching,  
zum 74. Geburtstag, am 21.05., Herrn Manfred Naumann,  
zum 73. Geburtstag, am 15.05., Frau Dr. Gisela Naumann,  
zum 72. Geburtstag, am 01.05., Frau Pilar Bermudes Rodrigues,  
zum 72. Geburtstag, am 02.04., Frau Margot Bremer,  
zum 71. Geburtstag, am 01.04., Frau Cristl Bünger,  
zum 71. Geburtstag, am 09.04., Herrn Jürgen Schröder,  
zum 71. Geburtstag, am 19.05., Frau Helga Bartels,  
zum 70. Geburtstag, am 10.04., Herrn Hans Bischoff,  
zum 70. Geburtstag, am 03.05., Herrn Jürgen Goesch,  
zum 70. Geburtstag, am 11.05., Herrn Otto Garlipp,  
zum 70. Geburtstag, am 16.05., Herrn Kurt Greve,  
zum 70. Geburtstag, am 18.05., Herrn Werner Grimnitz,  
zum 70. Geburtstag, am 23.05., Herrn Walter Tretrop

## Für die im Juni Geborenen die besten Wünsche

### in Admannshagen

zum 75. Geburtstag, am 14.06., Frau Leni Zander,  
zum 71. Geburtstag, am 27.06., Frau Doris Boldt,  
zum 71. Geburtstag, am 30.06., Herrn Peter Wedekind

### in Bargeshagen

zum 80. Geburtstag, am 26.06., Frau Gerda Kloss,  
zum 77. Geburtstag, am 10.06., Herrn Hans Rambow,  
zum 76. Geburtstag, am 17.06., Frau Editta Geßner,  
zum 74. Geburtstag, am 17.06., Frau Elfriede Henning,  
zum 73. Geburtstag, am 15.06., Frau Waltrud Upleger,  
zum 72. Geburtstag, am 02.06., Frau Waltraud Weidner,  
zum 72. Geburtstag, am 03.06., Frau Ursula Sawallisch,  
zum 71. Geburtstag, am 29.06., Herrn Udo Beese

### in Rabenhorst

zum 85. Geburtstag, am 27.06., Frau Else Kriegsheim

## Einladung zur Blutspende

**Deutsches Rotes Kreuz**   
**DRK- Blutspendedienste**

**am 14.06.2010 von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr in der  
Feuerwehr Bargeshagen, am Admannshäger Damm 10**

Blutspenden darf jeder gesunde Bürger ab 18 (Erstspender bis 60 Jahre). Das gespendete Blut wird von uns zu Blutbestandteilprodukten aufbereitet und zielgerichtet an Patienten und Unfallopfer in die Kliniken und ambulanten Arztpraxen in unserem Bundesland weitergeleitet. Der Bedarf steigt ständig. Blut kann nicht künstlich hergestellt werden. Es bedarf der Solidarität jedes Einzelnen, die Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern kontinuierlich zu gewährleisten.

Informationen bekommen Sie bei unserer Telefon-Hotline unter 0800 /11 949 11 oder im Internet unter [www.DRK.de](http://www.DRK.de).

Dort können Sie sich jetzt auch kostenlos an den nächsten Blutspendetermin per E-Mail oder SMS erinnern lassen.

Bitte Blutspender-Pass (wenn vorhanden) u. Personalausweis mitbringen.

Der Spruch des Monats

***Wo Elefanten sich bekämpfen,  
hat das Gras den Schaden.***  
*indisches Sprichwort*

Waren Sie schon auf der Internetseite  
unserer Gemeinde?

**[www.admannshagen-bargeshagen.de](http://www.admannshagen-bargeshagen.de)**



**Herausgeber:** Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen  
Hauptstraße 58, 18211 Bargeshagen,  
Tel. 038203/6 22 79

**Redaktion:** Sieglinde Graw, Jana Kraatz, Klaus Müller, Kurt Podstata, Klaus-Peter Wiendieck, Günther K. Wulfrath  
Gestaltung und Layout:  
Marion Müller, Kurt Podstata

**Druck:** SCHAFFARZYK. Die Druckerei.  
Kühlungsborn

**Auflage:** 1.500 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgefordert eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen.